



Jahresbericht NW EDK 2011

NW EDK
Geschäftsstelle
Zentralstrasse 18
6003 Luzern
Telefon 041 226 00 62
Telefax 041 226 00 61
E-Mail nwedk@d-edk.ch
Internet www.nwedk.ch

NORDWESTSCHWEIZERISCHE ERZIEHUNGSDIREKTORENKONFERENZ

Präsident: Regierungsrat Alex Hürzeler, Aargau

Mitglieder: Regierungsrat Urs Wüthrich-Pelloli, Basel-Landschaft
Regierungsrat Dr. Christoph Eymann, Basel-Stadt
Regierungsrat Dr. Bernhard Pulver, Bern
Staatsrätin Isabelle Chassot, Freiburg
Regierungsrat Dr. Anton Schwingruber, Luzern (bis 30.6.2011)
Regierungsrat Reto Wyss, Luzern (ab 1.7.2011)
Regierungsrat Klaus Fischer, Solothurn
Staatsrat Claude Roch, Wallis
Regierungsrätin Regine Aeppli, Zürich (bis 31.12.2011)

SEKRETÄRENKOMMISSION

Präsidentin: Dr. Sarah Keller, Aargau

Mitglieder: Alberto Schneebeli, Basel-Landschaft
Pierre Felder, Basel-Stadt
Dr. Beda Furrer, Bern
Reto Furter, Freiburg
Dr. Charles Vincent, Luzern
Magdalena Michel Binder, Solothurn (bis 31.7.2011)
Susanne Flükiger, Solothurn (ab 1.8.2011)
Marcel Blumenthal, Sitten
Brigitte Steimen, Zürich (bis 30.6.2011)

Regionalsekretär NW EDK: Thomas Leiser, Bern

NW EDK Geschäftsstelle: Dagmar Müller, Luzern

	Vorwort	Seite	4
1.	Plenarversammlung	Seite	5
2.	Sekretärenkommission	Seite	7
3.	Geschäftsführung NW EDK	Seite	7
4.	Vernehmlassungen zu Geschäften der EDK und der D-EDK	Seite	7
5.	Veranstaltungen	Seite	7
6.	Berichte über die Tätigkeit der Gremien NW EDK	Seite	8
7.	Verzeichnis der Präsidenten von Gremien NW EDK	Seite	10
8.	Vertreter/innen aus dem NW EDK- Raum in Gremien der EDK	Seite	10
9.	Vertreter/innen aus dem NW EDK-Raum in Gremien der D-EDK	Seite	10

Vorwort

Mit einer Hand lässt sich kein Knoten knüpfen.

Aus der Mongolei

Bereits können wir auf das erste Jahr der umstrukturierten und redimensionierten NW EDK zurückblicken. Seit einem guten Jahr werden die Geschäfte administrativ durch die NW EDK Geschäftsstelle in Luzern betreut. Vieles hat sich verändert, aber natürlich nicht alles: nach wie vor kümmert sich Frau Dagmar Müller in vorbildlicher Art und Weise um die NW EDK Geschäfte und die fachliche Führung der Geschäfte liegt nach wie vor bei Herrn Thomas Leiser, Regionalsekretär. Als neuer Präsident NW EDK konnte ich mich deshalb von Anfang an auf ein eingespieltes Team verlassen, die Knoten werden mit mehreren Händen geknüpft.

Auch in der redimensionierten NW EDK haben dieses Jahr wieder engagierte und kompetente Menschen ihren wertvollen Beitrag geleistet: ich denke an die Mitglieder der Sekretärenkommission, der Kommission Regionales Schulabkommen (RSA) und der Steuergruppe Benchmarking Schulen Sekundarstufe II. Ihnen allen möchte ich für Ihren Einsatz ganz herzlich danken.

Die Plenarversammlung NW EDK hat an ihrer Sitzung vom 20. Mai 2011 die folgenden Berichte genehmigt:

- den Schlussbericht der Interkantonalen Fachstelle für Externe Schulevaluation auf der Sekundarstufe II (IFES),
- den 7. Zwischenbericht des Projekts „netzwerk sims“ sowie
- den Bericht der Projektleitung Benchmarking Schulen Sekundarstufe II.

Zudem wurde das überarbeitete Mandat der Kommission RSA genehmigt. Im Rahmen der Plenarversammlung verabschiedete ich mit grossem Dank Frau Regierungsrätin Regine Aeppli (ZH) und Herrn Dr. Anton Schwingruber (LU) aus der NW EDK. Der Kanton Zürich ist per Ende 2011 aus der NW EDK ausgetreten, am Projekt Bench-

marking Schulen Sekundarstufe II und am Regionalen Schulabkommen wird er aber weiterhin partizipieren. Dr. Anton Schwingruber hatte sich entschlossen, bei den Regierungsratswahlen vom Frühjahr 2011 nicht mehr zu kandidieren. Als neuer Vertreter des Kantons Luzern in der Plenarversammlung NW EDK begrüsse ich herzlich Herrn Regierungsrat Reto Wyss.

Im November 2011 nahm die Plenarversammlung in einem Zirkulationsbeschlussverfahren Kenntnis vom Schlussbericht des Projekts „netzwerk sims“ und genehmigte die Änderungen im Statut NW EDK per 1. Januar 2012.

Ebenfalls im Zirkulationsbeschlussverfahren genehmigte die Konferenz der Abkommenskantone RSA im November 2011 die vom 1. August 2013 bis 31. Juli 2015 geltenden Kantonsbeiträge, welche von den Abkommenskantonen für ihre Auszubildenden, die ausserkantonale Schulen besuchen, entrichtet werden.

Ich freue mich auf mein zweites Amtsjahr als Präsident NW EDK und hoffe, dass wir gemeinsam viele Knoten – je nach Geschäft – knüpfen oder lösen können und es möglichst wenige gordische Knoten zu durchschneiden gibt.

Alex Hürzeler
Regierungsrat, Präsident NW EDK

1. Plenarversammlung

Regierungsrat Alex Hürzeler, Vorsteher des Departements Bildung, Kultur und Sport des Kantons Aargau, präsidiert die NW EDK für die Jahre 2011 und 2012. Die Konferenzmitglieder trafen sich 2011 zu einer ordentlichen Sitzung am 20. Mai (in Aarau); darüber hinaus fassten sie am 8. November 2011 im Zirkulationsverfahren Beschlüsse.

■ Personelles

Auf Ende Juni 2011 ist Regierungsrat Dr. Anton Schwingruber, Luzern, zurückgetreten. Nachfolger ist der neu gewählte Regierungsrat Reto Wyss.

Im Zusammenhang mit dem Austritt des Kantons Zürich auf Ende 2011 verliess Regierungsrätin Regine Aepli auf diesen Zeitpunkt die Plenarversammlung NW EDK.

■ Austritt des Kantons Zürich

Mit Regierungsratsbeschluss vom 16. Dezember 2009 hat der Kanton Zürich seine Mitgliedschaft bei der NW EDK unter Einhaltung einer zweijährigen Frist gekündigt. Ende 2011 trat Kanton Zürich aus der NW EDK aus. Der Kanton Zürich wird weiterhin partizipieren am Projekt Benchmarking Schulen Sekundarstufe II (bis zum Projektabschluss Ende 2013) und am Regionalen Schulabkommen RSA 2009 der NW EDK.

■ Projekte

IFES

Das Projekt IFES wurde per 31.12.2010 abgeschlossen. Die Interkantonale Fachstelle für Externe Schulevaluation Sekundarstufe II wird seit 1.1.2011 als ein Institut der EDK weitergeführt.

Die Plenarversammlung NW EDK genehmigte an ihrer Sitzung vom 20. Mai 2011 den Schlussbericht des Projekts IFES.

Benchmarking Schulen Sekundarstufe II

Das Jahr 2011 wurde genutzt, um die Institutionalisierung des Projektes nach 2013 vorzubereiten, die Durchführung des Teilprojekts 3 (Befragung von Absolventinnen und Absolventen) im letzten Jahr auf Optimierungspotenzial hin zu überprüfen, dessen erneute Durchführung im Jahr 2012 zu planen und erste Weichenstellungen für die Durchführung des Teilprojekts 2 (Abschlussklassenbefragung) im Jahre 2013 vorzunehmen.

Institutionalisierung

Die Steuergruppe hat in Zusammenarbeit mit der Projektleitung eine Entscheidungsgrundlage für die Institutionalisierung erarbeitet. Hierfür wurden mögliche zukünftige Projektträger bestimmt, Kriterien festgelegt, die einen künftigen Träger auszeichnen sollten, und eine Bewertung der möglichen Träger anhand der erarbeiteten Kriterien durchgeführt. Darauf basierend wird die Steuergruppe einen Antrag über die neue Verortung des Projektes an die Plenarversammlung der NW EDK stellen.

Die wichtigsten Tätigkeiten und Resultate aus den Teilprojekten:

Teilprojekt 1 (Erhebung Leistungs- und Finanzkennzahlen)

Das Teilprojekt ist derzeit sistiert.

Teilprojekt 2

Die Befragung aus dem Jahr 2009 wurde statistisch evaluiert. Dabei zeigte sich nur ein geringer Anpassungsbedarf am (Schüler-) Fragebogen für die im Frühjahr 2013 anstehende Durchführung. Zudem wurde auf der Grundlage bisheriger Erfahrungen über die Zielgruppen der anstehenden Befragung entschieden. Sie wird sich grundsätzlich an Schülerinnen und Schüler bzw. Lernende sowie an die Lehrpersonen richten. Die Kantone haben die Möglichkeit, für ihre Schulen auf die Befragung der Lehrpersonen zu verzichten.

Teilprojekt 3

Im Teilprojekt 3 fand eine umfassende Evaluation der Durchführung aus dem Jahr 2010 statt. Die Ergebnisse dienen der Opti-

mierung der Befragung im Herbst 2012. Ein Schwerpunkt bildete dabei die Ermittlung von Determinanten, die für die unterschiedlich hohen Rücklaufquoten verantwortlich sind. Der grösste Teil der Varianz lässt sich auf den Schultyp zurückführen, wobei die Gymnasien die höchste, die Berufsfachschulen die niedrigste Beteiligung verzeichnen. Daneben zeigte sich, dass die Rücklaufquoten signifikant höher waren, wenn die Briefe, mit denen die Absolventinnen und Absolventen um Teilnahme an der Befragung gebeten wurden, das Logo und die Unterschrift ihrer ehemaligen Schule trugen.

In Zusammenarbeit mit dem Informatikpartner wurden zudem Verbesserungen im Prozessablauf eingeleitet. Diese beziehen sich insbesondere auf die Meldung der Adresdaten der Absolventinnen und Absolventen durch die Schulen.

Geprüft wurde ausserdem, ob das Antwortverhalten der Probanden Hinweise auf missverständliche Formulierungen im Fragebogen liefert. Wo entsprechende Hinweise vorliegen, werden die Fragen entsprechend optimiert.

Regionales Schulabkommen (RSA)

Nachdem das RSA 2009 im Vorjahr mit dem Kanton Jura um einen Partnerkanton aus dem Nicht-NW EDK-Raum erweitert wurde, werden die Geschäfte des RSA seit 2010 nicht mehr an den Plenarversammlungen der NW EDK behandelt, sondern an separaten Sitzungen der Konferenz der Abkommenskantone. An der Sitzung vom 20. Mai 2011 in Aarau genehmigte die Konferenz der Abkommenskantone die Änderungen und Ergänzungen der Listen der beitragsberechtigten Schulen per 1.8.2011 (Schuljahr 2011/2012). Überdies stimmte sie der Durchführung der Kostenerhebung 2011 (für die Anpassung der RSA-Tarife vom 1.8.2013 – 31.7.2015) zu und legte dabei die Berechnung für die Gewichtung der ermittelten Zahlen fest. Aufgrund der Ergebnisse dieser Kostenerhebung genehmigte die Konferenz der Abkommenskantone im November 2011 die Kantonsbeiträge, gültig vom 1.8.2013 bis am 31.7.2015.

Netzwerk sims - Sprachförderung in mehrsprachigen Schulen

Das Projekt „netzwerk sims“ wurde Ende 2010 offiziell abgeschlossen. Die Plenarversammlung NW EDK genehmigte im Frühjahr 2011 den Zwischenbericht vom Dezember 2010 und im November 2011 den Schlussbericht des Projekts.

■ Zusammenarbeit mit der D-EDK

In den sprachregionalen Gremien der D-EDK arbeiten sowohl der Präsident NW EDK als auch der Regionalsekretär NW EDK mit. Die Details über die sprachregionale Zusammenarbeit im Jahr 2011 sind aus dem entsprechenden Jahresbericht unter www.d-edk.ch ersichtlich.

■ Zusammenarbeit mit Lehrerorganisationen

Der Dachverband LCH hat in seinen Statuten 2007 die LCH-Regionalkonferenzen aufgelöst, d.h. auch die NW LCH. Mangels regionaler Geschäfte wurde im Jahr 2011 auf eine Sitzung der NW EDK mit den Präsidentinnen und Präsidenten der Lehrerorganisationen verzichtet. Weil sich die Lehrerinnen- und Lehrerverbände vermehrt für Themen der nationalen oder sprachregionalen Ebene interessieren, wurde im Zuge der Anpassung des Statuts NW EDK per 1.1.2012 wurde auf die inskünftige Zusammenarbeit mit den Lehrerorganisationen im Rahmen der NW EDK verzichtet.

■ Studienreise

Die Mitglieder der Plenarversammlung NW EDK haben an ihrer Sitzung vom 20. Mai 2011 einer weiteren Durchführung der Studienreisen im Kreise der NW EDK zugestimmt. Die nächste Studienreise wird 2013 stattfinden.

■ Weitere Geschäfte der NW EDK

Die Plenarversammlung NW EDK tagte im Berichtsjahr einmal (20. Mai 2011). Darüber

hinaus fasste sie im Herbst 2011 Beschlüsse im Zirkulationsverfahren.

Sie beschäftigte sich zur Hauptsache mit folgenden Geschäften:

- Genehmigung von Jahresbericht und Jahresrechnung 2010;
- Genehmigung des Konferenzbudgets 2012 sowie des Tätigkeitsprogramms und des Finanzplans 2011-2013;
- Anpassung des Statuts NW EDK auf den 1.1.2012
- Genehmigung des 6. Jahresberichts (und Schlussberichts) IFES für das Geschäftsjahr 1.6.2009 – 31.12.2010
- Stellungnahme zum D-EDK Tätigkeitsprogramm (Nachführung 2011)
- Genehmigung des Zwischenberichts des Projekts „netzwerk sims“ vom Dezember 2010 sowie Kenntnisnahme vom Schlussbericht des Projekts
- Genehmigung des Berichts zum Projekt „Benchmarking Schulen Sekundarstufe II“ von August 2009 bis Dezember 2010
- Genehmigung des Mandats für die Kommission Regionales Schulabkommen NW EDK
- Bezeichnung einer kantonalen Finanzkontrolle als Kontrollstelle für die Dauer von vier Jahren (2011-2014).

2. Sekretärenkommission

Frau Dr. Sarah Keller vom Departement Bildung, Kultur und Sport des Kantons Aargau, Bildungsplanung, präsidiert in den Jahren 2011 und 2012 die Sekretärenkommission. Im Berichtsjahr fanden zwei Sitzungen am 11. März und 9. September statt. Nebst der Vorbereitung der Geschäfte für die Plenarversammlung NW EDK und für die Zirkulationsbeschlussfassung behandelte die Sekretärenkommission folgende Geschäfte der Konferenz der Abkommenskantone RSA 2009:

- Vorbereitung der Änderungen und Ergänzungen der Liste der beitragsberechtigten Schulen per 1.8.2011
- Vorbereitung der Durchführung einer Kostenerhebung im Juli 2011 / Anpassung

der RSA-Tarife, gültig vom 1.8.2013 – 31.7.2015.

3. Geschäftsführung NW EDK

Die fachliche Leitung für die Führung der Geschäfte übernimmt nach wie vor der Regionalsekretär NW EDK. Er arbeitet in folgenden D-EDK Gremien mit:

- Konferenz der Departementssekretäre D-EDK (D-KDS)
- Steuergruppe Lehrplan 21.

Auf den 1.1.2011 wurde die administrative Führung der Geschäfte der D-EDK Geschäftsstelle übertragen. Da das Regionalsekretariat der NW EDK auf Ende 2010 offiziell aufgelöst wurde, stand Anfang 2011 der Umzug der NW EDK Unterlagen in die D-EDK Geschäftsstelle nach Luzern an. Die Aktualisierung und der Unterhalt der Website der Konferenz (www.nwedk.ch) wurden ab Anfang 2011 von der D-EDK Geschäftsstelle übernommen.

4. Vernehmlassungen zu Geschäften der EDK und der D-EDK

Im Berichtsjahr nahm die Plenarversammlung NW EDK im Rahmen einer Vernehmlassung zum D-EDK Tätigkeitsprogramm, Nachführung 2011, Stellung.

5. Veranstaltungen

Im Berichtsjahr fanden keine Veranstaltungen der NW EDK statt. Im Rahmen des Ende 2010 auslaufenden NW EDK-Projekts „netzwerk sims“ wurde von der Projektleitung, vom Institut für Interkulturelle Kommunikation und von der Pädagogischen Hochschule Zürich am 17. Januar 2011 eine Netzwerktagung sims durchgeführt.

6. Berichte über die Tätigkeit der Gremien NW EDK

■ Kommission Regionales Schulabkommen NW EDK

Rechtsgrundlage	Mandat vom 20. Mai 2011	
Mitglieder	Bernhard Schmutz, BE (Präsident) Hansruedi Bloesch, AG Thomas Rutishauser, BL Claudia Gürtler, BS Marie-Christine Dorand, FR	René Dosch, JU Uschi Renggli, LU Christophe Challandes, SO Vincent Ebenegger, VS Hilda Hirschi, ZH
Mutationen	Demissionen: Gabriela Cotting, VS, Jean-Claude Zimmerli, ZH Todesfall: Walter Stoll, FR Nominationen: Marie-Christine Dorand, FR, Vincent Ebenegger, VS, Hilda Hirschi, ZH	
Anzahl Sitzungen	2	
Tätigkeit 2011	<p>Liste der beitragsberechtigten Schulen wurde per 1.8.2011 geändert</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufnahme neue Ausbildungen in den Bereichen Fachmaturität, Maturitätsschule für Erwachsene (Vorkurs), Wirtschaftsgymnasium; zweisprachige Matur, Nachholbildung - Die neuen Tarife, gültig per 1.8.2011, sind auf der Liste berücksichtigt - Bei einzelnen Angeboten wurde die Zahlungsbereitschaft neu erklärt. <p>Verfahren Bewilligung ausserkantonale Schulbesuche neu geregelt</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorverlegung Termine bei Einholung Bewilligungen (Kostengutsprache) ausserkantonale Schulbesuche - Aufnehmende Schule (oder Eltern) hat dem Wohnsitzkanton das Gesuch zur Bewilligung des ausserkantonalen Schulbesuchs bis spätestens Ende April (vorher bis Ende Juni) einzureichen - Kostengutsprache muss bis Ende Mai (Einzelfälle bis Ende Juni) vor dem neuen Schuljahresbeginn vorliegen. <p>Kostenerhebung 2011: Neue Tarife im RSA , gültig per 1.8.2013</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Kommission RSA hat im Sommer 2011 zum zweiten Mal eine Kostenerhebung (Basis Rechnung 2010) durchgeführt. <p>Die Konferenz der Abkommenskantone hat im November 2011 der Anpassung der Kantonsbeiträge, gültig für die beiden Schuljahre 2013/14 und 2014/15, zugestimmt.</p>	
Zukünftige Aktivitäten ab 2012	<p>Vorbereitung Änderung Liste beitragsberechtigter Schulen ab 1.8.2012</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anpassung Angebotslisten der Abkommenskantone ab 1.8.2012 - Überprüfung Zahlungsbereitschaft bestehende Angebote - Meldung Zahlungsbereitschaft neu offerierte Angebote. <p>Überarbeitung Richtlinien zum RSA 2009 vom 25.8.2009</p> <ul style="list-style-type: none"> - Überarbeitung der Richtlinien (RL) - Die revidierten RL werden der Sekretärenkommission (SK) zur Genehmigung vorgelegt. <p>Nachholbildung wird per 1.8.2012 neu auf nationaler Ebene geregelt</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Regeln zur interkantonalen Abgeltung von Nachholbildungen bzw. individueller Begleitung in der zweijährigen Grundbildung sind neu in der interkantonalen Berufsfachschulvereinbarung (BFSV) festgelegt. - Die Nachholbildungen werden aus dem RSA 2009 gestrichen. <p>Prüfung Optimierung nächste Kostenerhebung im Raum RSA</p> <ul style="list-style-type: none"> - Überprüfung der Vorgaben für die nächste Kostenerhebung (Sommer 2013) - Prüfung Übernahme Struktur HarmoS in der Tarifgestaltung ab 1.8.2015. 	

■ Steuergruppe Benchmarking Schulen Sekundarstufe II

Rechtsgrundlage	Projektauftrag	
Mitglieder	Dr. Charles Vincent, LU (Präsident) Dr. Mario Battaglia, BE Hans Jörg Höhener, ZH Thomas Leiser, NW EDK Martin Leuenberger, EDK	Kathrin Holenstein, BFS <u>Projektleitung:</u> Franziska Vogt Gehri, ZHAW IVM Martin Flick Witzig, ZHAW IVM
Mutationen	Demissionen: - Nominationen: -	
Anzahl Sitzungen	3	
Tätigkeit 2011	<ul style="list-style-type: none"> • Ausarbeiten einer Entscheidungsgrundlage zur Institutionalisierung des Projekts nach 2013 <ul style="list-style-type: none"> ○ Bestimmen der möglichen zukünftigen Träger ○ Festlegen der Kriterien, die einen zukünftigen Träger auszeichnen ○ Bewertung der möglichen Träger anhand der erarbeiteten Kriterien • Finalisieren des Rechenschaftsberichts für 2010 • Grobplanung für die Befragung im Teilprojekt 2, Frühjahr 2013 (Bestimmung der zu befragenden Personengruppen) • Evaluation der Befragung im Teilprojekt 3, Herbst 2010 in Hinblick auf <ul style="list-style-type: none"> ○ Determinanten der Rücklaufquoten ○ Vorgehen beim Datenschutz ○ Meldung der Teilnehmenden durch die Schulen ○ Anpassungen am Fragebogen • Vorbereitung der Befragung im Teilprojekt 3, Herbst 2012 unter Einbezug der Evaluationsergebnisse 	
Zukünftige Aktivitäten ab 2012	<ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitungen für die Institutionalisierung des Projekts nach 2013 • Operative Entscheide TP 3 • Vorbereitungen für die Befragung im Teilprojekt 2, Frühjahr 2013 <ul style="list-style-type: none"> ○ Entscheide zu inhaltlichen Änderungen in Schüler- und Lehrpersonenfragebogen 	

7. Verzeichnis der Präsidenten von Gremien NW EDK (Stand 31.12.2011)

Gremien der NW EDK	Präsident
Kommission Regionales Schulabkommen RSA	Bernhard Schmutz, BE
Steuergruppe Benchmarking Schulen Sekundarstufe II	Dr. Charles Vincent, LU

Die detaillierten Adressen der Gremien NW EDK sind auf der Internetseite der NW EDK (www.nwedk.ch) unter „Die NW EDK“ – „Adressen“ zu finden.

8. Vertreter/innen der NW EDK in Gremien der EDK (Stand 31.12.2011)

Ausschuss/Arbeitsgruppe der EDK	Vertreter/innen aus dem NW EDK-Raum
Vorstand EDK	Regierungsrat Dr. Bernhard Pulver, BE Regierungsrat Urs Wüthrich-Pelloli, BL
Konferenz der Departementssekretäre (KDS)	alle Generalsekretäre der NW EDK-Kantone
Kommission der Departementssekretäre (DSK)	Robert Furrer, BE Dr. Roland Plattner-Steinmann, BL
Arbeitsgruppe Interkantonale Fachschulvereinbarung (AG FSV)	Bernhard Schmutz, BE
Kosta HarmoS	Christian Aeberli, AG Ueli Dürst, BE
Nationale Koordinationsgruppe Sprachenunterricht	Susanne Flükiger, SO
Kommission „Bildung und Migration“	Elisabeth Ambühl-Christen, SO Christoph Marbach, BS

9. Vertreter der NW EDK in Gremien der D-EDK (Stand 31.12.2011)

Gremien der D-EDK	Vertreter aus dem NW EDK-Raum
Konferenz der Departementssekretäre (D-KDS)	alle Generalsekretäre der NW EDK-Kantone Thomas Leiser, Regionalsekretär NW EDK
Schulfernsehkommision	Dr. Daniel Ammann, ZH Marco Riva, AG Max Suter, BE